

# Kooperationspartner\*in für interaktives Panel zum Thema „Youth Poverty – Exploring the Potential of European and International Youth Work“ beim 4. Bundeskongress Kinder- und Jugendarbeit

## Ausschreibung

Als Nationale Agentur für die EU-Förderprogramme Erasmus+ Jugend, Erasmus+ Sport und Europäisches Solidaritätskorps trägt JUGEND für Europa zur Umsetzung der Ziele der EU in den Bereichen Jugend und Sport bei.

Unsere Zielgruppen sind alle jungen Menschen, Fachkräfte und Organisationen aus den Bereichen Jugend, Engagement und Sport. Unsere Tätigkeitsschwerpunkte sind die Förderung non-formaler und informeller Bildung und von grenzüberschreitender Lernmobilität, die Unterstützung jugend- und engagementpolitischer Zusammenarbeit und die Weiterentwicklung der Jugendarbeit.

Die Menschen bei JUGEND für Europa engagieren sich für ein inklusives und partizipatives Europa, das ein menschenwürdiges Leben für alle ermöglicht; das solidarisch ist, friedlich, demokratisch, rechtsstaatlich, offen, sozial, nachhaltig und in dem Vielfalt als Bereicherung empfunden wird.

## Kontext des Auftrags

Im Rahmen des 4. Bundeskongress Kinder- und Jugendarbeit in Deutschland vom 16. bis 18. September 2024 in Potsdam (4. Bundeskongress Kinder- und Jugendarbeit) planen JUGEND für Europa und IJAB - Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e. V., gemeinsam ein interaktives Panel zum Thema „Youth Poverty – Exploring the Potential of European and International Youth Work“ anzubieten.

In dem interaktiven, englischsprachigen Panel (voraussichtlich 60 Minuten) möchten wir das Potenzial europäischer und internationaler Jugendarbeit für junge Menschen, die von Armut betroffen sind, beleuchten. Nach einer kurzen Einführung in das Thema aus europäischer Perspektive sollen Fachkräfte aus Deutschland und Europa Einblicke in die Praxis geben und von ihren Erfahrungen berichten. Daraufhin wird Zeit für Austausch und Fragen mit Expert\*innen und mit den Teilnehmenden sein. Zuletzt gibt es einen kurzen Überblick über Formate und Fördermöglichkeiten für europäische und internationale Jugendarbeit.

Das Panel richtet sich an Fachkräfte der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit, die bisher wenig oder keine Erfahrungen mit internationaler Jugendarbeit haben, aber mit jungen Menschen in prekären

Lebenslagen arbeiten. Da das Panel im Rahmen des Bundeskongresses Kinder- und Jugendarbeit stattfindet, handelt es sich grundsätzlich um Kongressteilnehmende.

## Auftragsbeschreibung

Für die Gestaltung des 60minütigen interaktiven Panels und die Akquise europäischer Referent\*innen suchen JUGEND für Europa und IJAB eine\*n Kooperationspartner\*in.

Die Aufgaben umfassen:

- Teilnahme an 2 digitalen Treffen zur Vorbereitung des Panels
- Akquise, Vergütung, Briefing und Koordination von 2 bis 3 Referent\*innen, davon eine\*r aus Deutschland und ein bis zwei aus mindestens einem weiteren europäischen Land, zur Vorstellung von Arbeitsansätzen und Projektbeispielen und zur Teilnahme am Panel in Präsenz am 16., 17. oder 18.09.2024
- Profil der Referent\*innen:
  - Regelmäßige Arbeit mit jungen Menschen, die von Armut betroffen sind im eigenen lokalen Kontext;
  - Kenntnisse über die Herausforderungen von Kinder- und Jugendarmut im eigenen lokalen und nationalen Kontext sowie über politische und pädagogische Strategien im Umgang damit;
  - Erfahrung in der Umsetzung inklusiver Projekte der europäischen Jugendarbeit mit jungen Menschen, die von Armut betroffen sind;
  - Gute Englischkenntnisse (Sicherheit in der mündlichen Präsentation und Diskussion)
  - Die Referent\*innen können Angestellte des\*der Kooperationspartners\*in sein.
  - Die Referent\*innen müssen an einem der digitalen Vorbereitungstreffen teilnehmen.

## Gewünschtes Profil und Auswahlkriterien

- Nachgewiesene, mehrjährige Erfahrung in der Umsetzung inklusiver Projekte der europäischen Jugendarbeit mit jungen Menschen, die von Armut betroffen sind (Arbeitserfahrungen, Veröffentlichungen und Veranstaltungen zum Thema, 30 %);
- Nachgewiesene Kenntnis über die Herausforderungen von Kinder- und Jugendarmut im eigenen lokalen und nationalen Kontext sowie über politische und pädagogische Strategien im Umgang damit (thematisch einschlägige Praxiserfahrungen (Projektarbeit, Bezug zu relevanten Arbeitsfeldern), Veröffentlichungen und Publikationen zum Thema, 30 %);
- Zugriff auf ein europäisches Netzwerk von Fachkräften mit dem oben beschriebenen Profil der gesuchten Referent\*innen (relevante Kontakte, Partnerschaften und Beschreibung konkreter Zusammenarbeit, 30 %);
- Erfahrungen in der Umsetzung von Veranstaltungen für Fachkräfte der lokalen und europäischen Jugendarbeit (10 %)

## Rahmenbedingungen

- Der\*Die Kooperationspartner\*in erhält für den beschriebenen Auftrag ein Honorar in Höhe von 2 Tagessätzen zu 330 Euro für die Akquise und Koordination der Referent\*innen und die Teilnahme an den Vorbereitungstreffen.

- Für die Vergütung der Referent\*innen erhält der\*die Kooperationspartner\*in zusätzlich pro Referent\*in 1,5 Tagessätze zu 330 Euro.
- Bei Bedarf stellt JUGEND für Europa eine Übernachtung inklusive Frühstück am Veranstaltungsort für die Referent\*innen.
- Fahrtkosten werden gegen Beleg auf Grundlage des Realkostenprinzips erstattet (2. Klasse bei Zugreisen, Economy Class bei Flugreisen. Nachhaltiges Reisen wird begrüßt.).
- Die Ausschreibung gilt vorbehaltlich der Zusage durch die Kongressorganisator\*innen. Diese ist für Mitte März angekündigt.

## Bewerbungen

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit Ihren Ausführungen zu den oben genannten Auswahlkriterien bis zum 12.05.2024 per E-Mail an Hanna Schüßler, Fachreferentin für Inklusion & Vielfalt:

[schuessler@jfemail.de](mailto:schuessler@jfemail.de)

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Hanna Schüßler, Fachreferentin für Inklusion & Vielfalt:

[schuessler@jfemail.de](mailto:schuessler@jfemail.de)

Sie erhalten Rückmeldung zum Ausgang des Verfahrens spätestens bis zum 17.05.2024.

JUGEND für Europa ist Teil von IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e. V. mit Sitz in Bonn, VR 3584 Amtsgericht Bonn, und zählt mit etwa 100 Mitarbeitenden zu den größten Nationalen Agenturen in Europa. In Deutschland verwalten wir das höchste Fördervolumen im Bereich der internationalen Jugendarbeit.

JUGEND für Europa ist im Auftrag der EU-Kommission (Generaldirektion Bildung, Jugend, Sport und Kultur) und benannt vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und vom Bundesministerium des Inneren und für Heimat (BMI) tätig.